



Picea pungens 'Blue Diamond'



Höhe	10 m
Breite	3-5m
Krone	breit pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige hellbraun, Rinde schwarzgrau, geschuppt
Blatt	steife, stechende Nadeln, intensiv hellblaugrau, 2-3 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig
Früchte	hängende, zylinderförmige Zapfen, 4-10 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich, feuchtigkeitshaltend, möglichst nicht zu sauer
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete
Form	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	C. P. F. Kools, Deurne, Niederlande, 1993
Synonyme	Picea pungens 'Christmas Blue'

Breit pyramidenförmiger, mittelgroßer Baum mit einer dichten, sehr gleichmäßigen Krone von bis zu ca. 10 m Höhe und 5 m Breite. Die graubraune Rinde ist tief geschuppt und färbt sich später schwarzgrau. Die jungen Zweige sind hellbraun. Sie bilden einen schönen Hintergrund für die intensiv hellblaugrauen Nadeln. Diese sind steif und stachelig und 2 bis 3 cm lang. Die langen zylinderförmigen Zapfen sind erst grün und färben sich beim Reifen gelbbraun. Diese Sorte eignet sich aufgrund der auffällig gleichmäßigen Form sehr für eine Verwendung in modernen Gestaltungen. Die Handelsbezeichnung verweist auf eine mögliche Verwendung als Weihnachtsbaum. 'Blue Diamond' lässt sich einfach vermehren und wächst gut. Der Baum stellt niedrige Anforderungen an den Boden, solange dieser ausreichend nährstoffreich und feucht ist. Außerdem ist ein sonniger Standort erforderlich. Verträgt etwas mehr Trockenheit als andere Arten und ist resistent gegen Stadtklima und Luftverschmutzung.